

## Korrigenda

### Lösung Arbeitsblatt Call-Optionen

#### 7. a1) **Aktie**

Verlust = CHF 5; Anlagesumme = CHF 125

Anlagedauer = 180 Tage

Durchschnittlicher Jahresertrag =  $-5 * 360/180 = -10$

Rendite =  $-10 * 100/125 = -8\%$

### Lösung Z18

4. (f) Begründung: Nur Optionen verkörpern für den Inhaber ein Recht. Futures verkörpern für beide Vertragsparteien eine Verpflichtung.

### Lösung Z22

- |    |                                      |                            |
|----|--------------------------------------|----------------------------|
| 3. | 1.55% von CHF 10'000.–               | CHF 155.–                  |
|    | 3.1% von CHF 12'000.–                | <u>CHF 372.–</u>           |
|    | <b>= Einfache Steuer</b>             | <b><u>CHF 527.–</u></b>    |
| 4. | Staatssteuern (527 * 3.24)           | CHF 1'707.50               |
|    | Gemeindesteuern (527 * 2.48)         | <u>CHF 1'306.95</u>        |
|    | <b>= Steuern Kanton und Gemeinde</b> | <b><u>CHF 3'014.45</u></b> |

### Lösung 7

6. Die Aussage "Die Polizei braucht kein Marketing" ist **falsch**.

### Lösung 24

a) Dem Segment "alleinstehende Frauen" kann auch eine demografische Segmentierung zu Grunde liegen. Einem übrigen Kriterium entspricht die Zuteilung, wenn hinter dem Single-Sein z. B. eine Lebenseinstellung steht.

### Lösungen Musterprobe 3. Kapitel

1. Aufgabe, e): Die Aussage ist **richtig**.

### Lösung 48

3. Es handelt sich um ein **Gewinnziel**.

### Lösung 79

1. Bei ~~Obligationen~~ **Aktien** sollte der Anlagehorizont des Anlegers auf Grund der höheren Kursschwankungen länger sein als bei ~~Aktien~~ **Obligationen**.  
Korrektur: Siehe Durchgestrichenes und fett Gedrucktes

### Lösung 82

#### Schritt 3: Bestimmen der Anlageinstrumente

Risiko-Kapitalanlagen:

- v. a. diversifizierte Aktienanlagen
  - Blue Chips
  - Anteilscheine von Aktienfonds
  - Aktien von krisengeschwächten Unternehmen mit Aussicht auf eine Besserung (Turnaround-Kandidaten)
- Optionen ("nur" für ca. 10% der Anlagesumme)

### Lösung 101

2. Mit steigendem steuerbarem Einkommen steigt die durchschnittliche Steuerbelastung in %. Mit anderen Worten: Ronny Reich zahlt, obwohl er nur zweimal soviel verdient, mehr als doppelt so viele Staatssteuern wie Armin Arm.